

Erwerbungsprofil Bibliothek



Erwerbungsprofil der Bibliothek

ÖFFENTLICH

Inhalt

1	Einleitung	2
1.1	Institutioneller Rahmen: Pädagogische Hochschule Zürich	2
1.2	Auftrag der Bibliothek	2
1.3	Ausgabenstruktur der Medienerwerbung	2
2	Erwerbungsleitlinien	2
2.1	E-preferred-Erwerbsstrategie	2
2.2	Sprachen	3
2.3	Fachreferierende	3
2.4	Übersicht Fachgebiete	4
2.5	Lehrmittelsammlung	4
2.6	Mehrfachexemplare	4
2.7	Erwerbungsanschläge	5
2.8	Erwerbungsabstimmungen	5
2.9	Bestandespflege	5
3	Fachspezifische Erwerbungsprofile	6

1 Einleitung

1.1 Institutioneller Rahmen: Pädagogische Hochschule Zürich

Die Pädagogische Hochschule Zürich (PH Zürich) ist die Aus- und Weiterbildungsstätte für Lehrpersonen aller Schulstufen im Kanton Zürich.¹ Sie wurde im Herbst 2002 durch die Zusammenlegung der elf Vorgängerinstitutionen der Lehrerinnen- und Lehrerbildung gegründet. Die PH Zürich gehört der Zürcher Fachhochschule an und erbringt Leistungen in folgenden Bereichen:

- Ausbildung
- Weiterbildung
- Dienstleistungen
- Forschung und Entwicklung

1.2 Auftrag der Bibliothek

Die Bibliothek hat als Hochschulbibliothek den Auftrag, rund 940 Mitarbeitenden, 3900 Studierenden und jährlich über 19'500 Weiterbildungsteilnehmenden der PH Zürich mit aktuellen gedruckten, elektronischen und multimedialen Medien zu versorgen.² Sie besitzt keinen Archivierungsauftrag.

Durch zahlreiche massgeschneiderte Dienstleistungen und eine moderne Infrastruktur bietet sie den Angehörigen der PH Zürich einen attraktiven Lern-, Arbeits- und Begegnungsort. Ihren Auftrag erfüllt die Bibliothek in reger Zusammenarbeit und Interaktion mit ihren primären Zielgruppen, den Studierenden und Mitarbeitenden der PH Zürich.

Die Bibliothek besitzt nicht den Auftrag eines didaktischen Zentrums für den Kanton Zürich.

1.3 Ausgabenstruktur der Medienerwerbung

Aufgrund der E-preferred-Erwerbsstrategie (siehe Kapitel 2.1) entfällt die Mehrheit der Medienausgaben, nämlich 89 Prozent, auf elektronische Medien (E-Books, E-Journals, Datenbanken). 7.4 Prozent der Erwerbungsausgaben wendet die Bibliothek für Erwerbungen von gedruckten Monografien auf, 3.6 Prozent entfallen auf Abonnemente von gedruckten Zeitschriften.

2 Erwerbungsleitlinien

2.1 E-preferred-Erwerbsstrategie

Die Bibliothek verfolgt eine E-preferred-Erwerbsstrategie, d.h. die elektronische Version einer Publikation wird erworben, sofern sie für Bibliotheken im Handel verfügbar ist. Auf die zusätzliche Beschaffung der gedruckten Version einer Publikation wird verzichtet.

Die E-preferred-Erwerbsstrategie hat folgende Vorteile:

- Für die primären Zielgruppen ist der Zugriff zeit- und ortsunabhängig möglich.
- In der Regel können mehrere Benutzende gleichzeitig auf ein elektronisches Medium zugreifen.
- Die Publikation kann vollumfänglich durchsucht werden.
- Die alten Auflagen bleiben in der Regel verfügbar (d.h. die e-Medien unterliegen keiner Aussonderung wie die gedruckten Medien).

¹ PH Zürich: Das ist die PH Zürich. <https://phzh.ch/ueber-die-phzh/> (09.09.2026).

² Die Studierenden- und Mitarbeitendenzahlen stammen aus PH Zürich: Das ist die PH Zürich. <https://phzh.ch/ueber-die-phzh/> (09.09.2026).

- Ein kleinerer gedruckter Medienbestand schafft Platz für Lern- und Arbeitsraum.

Ausnahmen zur E-preferred-Erwerbsstrategie können sein:

- Das Medium ist für Bibliotheken nicht in elektronischer Form lizenzierbar.
- Der Zugriff auf das elektronische Medium kann nicht über die IP-Adresse oder das PH-Login gesteuert werden.
- Das elektronische Medium ist nur als Teil eines thematischen Angebotspakets lizenzierbar, welches nicht dem Sammelschwerpunkt entspricht.
- Für deklarierte Anlässe (z. B. Vorleseveranstaltungen) kann ein Medium zusätzlich in gedruckter Form beschafft werden.
- Bei E-Books:
 - Der Verlag verlangt ein Bestellminimum, das die Bibliothek aktuell nicht erfüllen kann.
 - Der Titel wird nur in EPUB-Format angeboten, muss aber zitiert werden können.
 - Ein Buch wird dringend benötigt, ist aber erst in gedruckter Form erschienen.

Bei E-Books, Datenbanken und E-Journals erwirbt die Bibliothek sowohl als Einzelinstitution als auch als Konsortialmitglied primär thematische oder verlagsorganisierte Angebotspakete. Als Ergänzung dazu beschafft die Bibliothek gezielt einzelne E-Books, Datenbanken und E-Journals.

Die elektronischen Medien sind jeweils auf dem Server des Anbieters abgelegt. Der Zugriff auf die elektronischen Medien ist innerhalb des Netzes der PH Zürich möglich: einerseits vor Ort in der Bibliothek, andererseits für Angehörige der PH Zürich über den Fernzugriff via VPN oder über die Switch edu-ID.

Bei der Beschaffung von E-Books achtet die Bibliothek auf folgende Punkte:

- Das E-Book kann gleichzeitig von unbeschränkt vielen Benutzenden konsultiert werden.
- Ausdrucken, Kopieren und Herunterladen eines E-Books sind unbegrenzt möglich.

2.2 Sprachen

Die Bibliothek beschafft hauptsächlich Titel in deutscher Sprache. Neben deutschen Titeln erwirbt die Bibliothek im Bereich der Forschungs- und Fachliteratur vor allem englische Literatur. Im Bereich der Fremdsprachendidaktik beschafft die Bibliothek auch französische und italienische Titel.

2.3 Fachreferierende

Neun Fachgruppen bieten den Dozierenden, wissenschaftlichen Mitarbeitenden und Assistierenden einen fachlichen Diskursraum und unterstützen die Weiterentwicklung eines Faches.³ Die Fachgruppen stellen siebzehn Fachreferierende, die im Auftrag der Bibliothek für einen aktuellen forschungs- und praxisbezogenen Bibliotheksbestand sorgen. Die Fachreferierenden verfolgen die Neuerscheinungen aus dem Fachgebiet kontinuierlich unter Zuhilfenahme von Verlagsprospekten, Fachzeitschriften, Rezensionenorganen und Angebotsmeldungen durch Anbieter elektronischer Medienangebote oder nehmen Erwerbungsünsche aus der Fachgruppe auf. Sie beurteilen die Neuerscheinungen bezüglich Aktualität, Qualität von Inhalt, Verlag, Autorschaft und Eignung aufgrund der formulierten fachspezifischen Erwerbungsprofile (siehe Kap. 3).

³ Aus: PH Zürich: Fachgruppen. <https://phzh.ch/ueber-die-phzh/organisation/fachgruppen/> (20.12.2023).

2.4 Übersicht Fachgebiete

Die Palette des Bibliotheksbestandes umfasst forschungs- und praxisbezogene Medien zu den Themen:

- Bildung und Erziehung
- Erwachsenenbildung
- Berufliche Orientierung und Berufsbildung
- Psychologie
- Sozial- und Kulturwissenschaften
- Sprach- und Literaturwissenschaft: Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch
- Mathematik und Informatik
- Natur und Technik
- Geschichte, politische Bildung und Geografie
- Religionen, Kulturen, Ethik
- Bildnerisches Gestalten, Design und Technik
- Musik, Theater, Tanz
- Bewegung und Sport
- Wirtschaftswissenschaften

Die Medien für den Schulunterricht umfassen alle Stufen der Volksschule bis hin zur Sekundarstufe 2. Auch wenn die Bibliothek nicht den Auftrag eines didaktischen Zentrums für den Kanton Zürich hat, ergänzen weitere didaktische Medien wie Kopiervorlagen, Lernspiele, didaktisches Filmmaterial, einzelne Exemplare der Zentrale für Klassenlektüre (ZKL), Spielfilme, Kinder-/Jugendbücher sowie Zeitschriften zu schulischen, pädagogischen und sozialwissenschaftlichen Themen den Bestand. Auf graue Literatur oder Materialkoffer wird in der Regel verzichtet.

2.5 Lehrmittelsammlung

Die Bibliothek führt eine Lehrmittelsammlung. Diese besteht einerseits aus sämtlichen offiziellen und alternativ-offiziellen Lehrmitteln des Kantons Zürich, andererseits aus gleichwertigen Lehrmitteln für all jene Unterrichtsfächer ohne Lehrmittelobligatorium. Die gleichwertigen Lehrmittel bestimmen die Fachgruppen. Existieren Lehrmittelteile digital und haben die Studierenden und Mitarbeitenden der PH Zürich dank einer Vereinbarung mit dem Lehrmittelverlag Zürich, dem Schulverlag plus und dem Klett Verlag darauf Zugriff, erwirbt die Bibliothek ausschliesslich ein Exemplar zur Nutzung vor Ort. Wo Lehrmittelteile nicht in digitaler Form verfügbar sind, erwirbt die Bibliothek Mehrfachexemplare sowohl zur Ausleihe als auch zur Nutzung vor Ort.

2.6 Mehrfachexemplare

In der Regel beschafft die Bibliothek gewünschte Medien als Einzelexemplare. Bei ausgewählten Lehrbüchern oder Lehrmitteln können in begründeten Fällen gedruckte Zweit- oder Drittexemplare beschafft werden. In solchen Fällen wird eines der Mehrfachexemplare als Präsenzexemplar in der Bibliothek aufgestellt.

Die Bibliothek erhält monatlich eine Liste mit all jenen gedruckten Publikationen, die aktuell zwei und mehr Vormerkungen aufweisen. In diesen Fällen prüft die Bibliothek, ob ein E-Book beschafft werden kann. Ist dies nicht möglich, wird ein Zweitexemplar beschafft.

2.7 Erwerbungsanschläge

Von Benutzenden eingereichte Erwerbungsanschläge lässt die Bibliothek durch zuständige Fachreferierende prüfen. Passt der Titel ins Erwerbungsprofil, wird er erfüllt, andernfalls mit einer Begründung abgelehnt.

2.8 Erwerbungsabstimmungen

Bei der Erwerbung von Medien für alle Sammelgebiete berücksichtigt die Bibliothek die Bestände und Sammelschwerpunkte des Bibliotheksplatzes Zürich. Ziel ist eine möglichst komplementäre Bestandsentwicklung sowie die Vermeidung unnötiger Doppelspurigkeiten, soweit dies mit dem Sammelauftrag der Bibliothek vereinbar ist. Darüber hinaus können für einzelne Fachgebiete, Studiengänge oder Kooperationen mit anderen Hochschulen spezifische Vereinbarungen zur kooperativen Bestandsbeschaffung getroffen werden. Im Rahmen des Joints Master of Arts in Fachdidaktik Bildnerisches Gestalten, welcher von der PH Zürich zusammen mit der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) durchgeführt wird, gibt es eine kooperative Bestandsbeschaffung. Dies betrifft die physische Literatur (Dissertationen, Forschung, Kunstpädagogische Literatur), welche für den Master benötigt wird. Dabei prüft der/die Fachreferierende den Volksschulbezug und Relevanz für die PH Zürich.

Auf die Erwerbung von sehr teuren Titeln mit fachlich sehr spezialisierten Themen kann die Bibliothek verzichten, sofern die Publikation über die Fernleihe besorgt werden kann. Ebenso verzichtet die Bibliothek auf die Beschaffung von Titeln mit bildungshistorischen Themen, sofern sie bereits im Bestand der Forschungsbibliothek Pestalozzianum sind.

2.9 Bestandespflege

Die Bibliothek bietet einen aktuellen und attraktiven Medienbestand an. Um dieses Ziel zu erreichen, wird der gedruckte ausleihbare Medienbestand regelmässig systematisch anhand definierter Kriterien untersucht: Medien, welche vor zehn Jahren und früher erworben worden sind und seit mindestens fünf Jahren nicht mehr entliehen wurden oder Medien, welche inhaltlich veraltet oder äusserlich zu viele Gebrauchsspuren aufweisen, werden in Zusammenarbeit mit den Fachreferierenden aus dem Bestand genommen. Erziehungswissenschaftlich und bildungshistorisch relevante Medien werden der Forschungsbibliothek Pestalozzianum zur weiteren Archivierung übergeben.

Der Präsenzbestand der Bibliothek wird alle fünf Jahre systematisch überprüft, aktualisiert und wo immer durch einen elektronischen Zugang ersetzt.

Die Pflege des physischen Zeitschriftenbestandes beinhaltet die jährliche Entnahme des vorvorletzten Jahrgangs. Erziehungswissenschaftlich und bildungshistorisch relevante Zeitschriftentitel werden der Forschungsbibliothek Pestalozzianum zur Archivierung übergeben.

Die meisten Zeitschriften-Abonnemente bzw. -Lizenzen und Datenbank-Zugänge werden in der Regel jährlich erneuert. Alle zwei Jahre sichten die Fachreferierenden das Angebot und entscheiden über Weiterführung oder Kündigung des Abonnements/der Lizenz unter Berücksichtigung der thematischen Ausrichtung und diverser Kennzahlen (bspw. Nutzungszahlen, Kosten, Relevanz, potentielle Nutzer etc.). Weiter bestimmen und evaluieren die Fachreferierende neue Zeitschriften oder Datenbanken zur Ergänzung des Angebots.

3 Fachspezifische Erwerbungsprofile

Der erste Teil des Erwerbungsprofils gibt allgemeingültige Rahmenbedingungen und Erwerbungsleitlinien wieder. Im zweiten Teil sind die Erwerbungstiefen der einzelnen Fachgebiete in tabellarischer Form und mit Ziffern definiert. Die Tabellen werden in enger Zusammenarbeit zwischen der Bibliothek und den Fachreferierenden erstellt und gepflegt.

Die Erwerbungstiefe ist durch eine Ziffer (0-5) abgebildet. Je höher die Ziffer, desto intensiver oder spezifischer die Erwerbungstiefe. Dabei sollen auch Forschungszeiträume und absehbare Themen- sowie Nutzungsentwicklungen berücksichtigt werden. Die Erwerbungstiefe 5 kann nur nach einem Entscheid der Hochschulleitung vergeben werden, da sie eine Archivierung zur Folge hat (siehe auch Kap. 1.2).

Erwerbungstiefe	Bedeutung
0	Aktuell wird zu diesem Bestand nichts gesammelt.
1	Bestand besteht aus einer schmalen Auswahl von einführenden Werken.
2	Bestand enthält die notwendigen Medien für eine grundlegende Einführung (nicht Fachausbildung) in das betreffende Thema: populäre Einführungen, wichtigste Nachschlagewerke, verbreitete Lehrbücher.
3	Bestand enthält Medien für Grundstudium / Berufsausbildung / Hauptstudium / berufliche Fortbildung und fachspezifische Fragestellungen (z.B. für Abschlussarbeiten).
4	Bestand unterstützt wissenschaftliche Forschung, enthält Forschungsberichte und wissenschaftlich relevante Publikationen. (Auch: Fachzeitschriften, graue Literatur und Datenbanken).
5	Vollständigkeit vorhandener Quellen zum betreffenden Fachgebiet wird in einem definierten Rahmen (Sprache, Gebiet, usw.) angestrebt.